

Wandervogel Lautenbuch

für Gesang und Laute (Gitarre) (wenn nichts anderes vermerkt)

1 [ ]: **Gut Gsell**



☞ [Grünwald, Georg]: «Gut Gsell, und du musst wandern» (4 Strophen)

► Satz von Rost, M.

KONKORDANZEN

2 [ ]: **Zu Maien, zu Maien**



☞ «Zu Maien, zu Maien» (5 Strophen)

► Satz von Rohrbach, J.

KONKORDANZEN

3 [Bürki, Fritz]: **Stand uf, Kätterlin**



☞ «Es taget vor dem Walde» (2 Strophen)

► Satz von Schliep, B.

KONKORDANZEN

4 **[Reichardt, Johann Friedrich]: Wach auf meins Herzens Schöne**



▣ «Wach auf meins Herzens Schöne» (3 Strophen)

► Satz von Schottky, P. und Döring, W[ilhelm]

KONKORDANZEN

5 **[Adam de la Halle]: Kum, Gesellin min**



▣ «Kume, kum Gesellin min» (2 Strophen)

► Satz von Heilmann, M.

KONKORDANZEN

6 **[Albert, Heinrich]: Du mein einzig Licht**



▣ [Strophe 1: Dach, Simon / Strophe 2: Kurz, Hermann]: «Du mein einzig Licht» (2 Strophen)

► Satz von Budde, K.

KONKORDANZEN

7 **[ ]: Drei Laub**



☒ «Drei Laub auf einer Linden» (3 Strophen)

► Satz von Rost, M.

KONKORDANZEN

8 **[ ]: Drei Vöglein**



☒ «Mit Lust tät ich ausreiten» (5 Strophen)

► Satz von Gofferjé, C[arl].

KONKORDANZEN

9 **[ ]: Es dunkelt vor dem Walde**



☒ «Es dunkelt in dem Walde» (5 Strophen)

► Satz von Hensler, K.

KONKORDANZEN

10 **[ ]: Gestern beim Mondenschein**



☒ «Gestern beim Mondenschein» (5 Strophen)

► Satz von Döring, W[ilhelm].

KONKORDANZEN

11 **[ ]: Wo find ich dann deins Vaters Haus**



☒ «Wo find ich dann deins Vaters Haus» (6 Strophen)

► Satz von Rost, M.

KONKORDANZEN

12 **[ ]: Wenn ich auf Amorbach geh**



☒ «Wenn ich auf Amorbach geh» (5 Strophen)

► Satz von Schliep, B.

KONKORDANZEN

13 **[ ]: Simelibärg I**



☒ «'Sisch äben e Mönsch» (8 Strophen)

► Satz von Bleyberg, M.

KONKORDANZEN

13[a] **[ ]: Simelibärg II**



☒ «'Sisch äben e Mönsch» (8 Strophen)

► Satz von Haftstein, K.

KONKORDANZEN

14 **[ ]: Ich hört ein Sichlein rauschen**



☞ «Ich hört ein Sichlein rauschen» (3 Strophen)

► Satz von Rohrbach, J.

KONKORDANZEN

15 **[ ]: Ich hab die Nacht geträumet**



☞ [Zarnack, Joachim August Christian]: «Ich hab' die Nacht geträumet» (4 Strophen)

► Satz von Gofferjé, C[arl].

KONKORDANZEN

16 **[Bohnenblust, Gottfried]: Hinder em Hus im Gärtli**



☞ [Stutz, Jakob ?]: «Anneli säg, wo bist gester gsi?» (4 Strophen)

► Satz von Schottky, P.

KONKORDANZEN

17 **[ ]: Rautensträuchelein**



☞ «Gar hoch auf jenem Berg» (4 Strophen)

► Satz von Kohlund, F.

KONKORDANZEN

18 **[ ]: Der Winter ist vergangen**



☒ «Der Winter ist vergangen» (5 Strophen)

► Satz von Rost, M.

Historisch-kritisches Liederlexikon

KONKORDANZEN

19 **[ ]: Es ist der Morgensterne**



☒ «Es ist der Morgensterne» (7 Strophen)

► Satz von Thum, H[einz].

KONKORDANZEN

20 **[ ]: Es ist ein Schnee gefallen**



☒ «Es ist ein Schnee gefallen» (Strophe 2: «Es gingen drei Gesellen spazieren um das Haus») (5 Strophen)

► Satz von Kurella, A[lfred].

KONKORDANZEN

21 **[ ]: Die Nonne**



☒ «Stand ich auf hohem Berge» (9 Strophen)

► Satz von Budde, K.

KONKORDANZEN

22 **[ ]: Es zogen drei Sänger**



☒ «Es zogen drei Sänger» (5 Strophen)

► Satz von Heerlein, L.

KONKORDANZEN

23 **[ ]: Es freit ein wilder Wassermann**



☒ «Es freit ein wilder Wassermann»

► Satz von Zychlinski, A. v[on].

KONKORDANZEN

24 **[ ]: Tannhuser**



☒ «Wer grosse Wunder schauen will» (14 Strophen)

► Satz von Klämbt, F[ritz].

KONKORDANZEN

25 **[ ]: Maria durch ein Dornwald ging**



⌘ «Maria durch ein Dornwald ging» (3 Strophen)

► Satz von Prager, E.

Historisch-kritisches Liederlexikon

KONKORDANZEN

26 **[ ]: In dulci jubilo**



• für Gesang und 2 Lauten

⌘ «In dulci jubilo» (3 Strophen)

► Satz von Prager, E.

KONKORDANZEN

27 **[ ]: Und unser lieben frauen**



⌘ «Und unser lieben frauen» (9 Strophen)

► Satz von Gofferjé, C[arl].

KONKORDANZEN

28 **[ ]: Still, still**



☒ «Still, still, still, weil's Kindlein schlafen will» (5 Strophen)

► Satz von Unger, O.

KONKORDANZEN

29 **[ ]: Lasst uns das Kindlein wiegen**



☒ «Lasst uns das Kindlein wiegen» (3 Strophen)

► Satz von Kurella, A[lfred].

KONKORDANZEN

30 **Döring, W[ilhelm]: Geh aus, mein Herz**



☒ Gerhardt, Paul: «Geh aus, mein Herz» (4 Strophen)

► Satz von Döring, W[ilhelm].

Historisch-kritisches Liederlexikon

KONKORDANZEN

31 **[ ]: Johann von Nepomuk**



☒ «Johann von Nepomuk» (7 Strophen)

► Satz von Thum, H[einz].

KONKORDANZEN

32 **[ ]: Das bucklicht Männlein**



☒ «Will ich in mein Gärtlein» (7 Strophen)

► Satz von Döring, W[ilhelm].

Historisch-kritisches Liederlexikon

KONKORDANZEN

33 **[ ]: Tanz rüber, tanz nüber**



☒ «Tanz rüber, tanz nüber» (2 Strophen)

► Satz von Barduhn, H.

KONKORDANZEN

34 **[ ]: Ins Mueters Stübele**



☒ «Ins Mueters Stübele» (9 Strophen)

► Satz von Thum, H[einz].

KONKORDANZEN

35 **[ ]: Vogelhochzeit**



☒ «Ein Vogel wollte Hochzeit» (15 Strophen)

► Satz von Schottky, P.

KONKORDANZEN

36 **[ ]: Gott gnad dem grossmächt'gen**



☒ [Graff, Jörg]: «Gott Gnad dem grossmächt'gen Kaiser» (8 Strophen)

► Satz von Schliep, B.

KONKORDANZEN

37 **[ ]: Wir zogen in das Feld**



☒ «Wir zogen in das Feld» (3 Strophen)

► Satz von Kurella, A[lfred].

KONKORDANZEN

38 **[ ]: Was helfen mir 1000 Dukaten**



☒ «Was helfen mir 1000 Dukaten» (4 Strophen)

► Satz von Teschendorff, C.

KONKORDANZEN

39 **[ ]: Dort niedn in jenem Holze**



• für Gesang, Flöte und Laute

▣ «Dort niedr in jenem Holze» (4 Strophen)

► Satz von Kohlund, F.

KONKORDANZEN

40

[ ]: **Die Schönauer Linde**



▣ «Ich ging an einem Frühmorgen» (5 Strophen)

► Satz von Teschendorff, C.

♪ *gleiche Melodie & gleicher Text*

A. Dickopf 1934: Gesellenliederbuch 2 (38)

W. Gollhardt 1930: Lieder der Landstrasse (11)

W. Gollhardt 1935: St. Georg (128)

G. Götsch 1921: Der Jungfernkranz (30)

F. Jöde 1929: Frau Musica (369)

R. Kothe 1915: Die 12. Folge (15)

F. Sotke 1924: Fahrtenlieder (32)

W. Werckmeister 1920: Deutsches Lautenlied (95)

♪ *nur Begleitung*

R. Kothe 1935: Kothe-Singstunde 1 (11)

41

[ ]: **'S ist alles dunkel**



☒ «S ist alles dunkel» (4 Strophen)

► Satz von Trauer, W.

KONKORDANZEN

42 **[ ]: Jetzt kommt die Zeit**



☒ «Jetzt kommt die Zeit, dass ich wandern muss» (8 Strophen)

► Satz von Kohlund, F.

KONKORDANZEN

43 **[ ]: Der Jäger**



☒ «Der Jäger in dem grünen Wald» (5 Strophen)

► Satz von Trauer, W.

KONKORDANZEN

W Trudel Christaller zugeeignet

V Magdeburg: Heinrichshofen's Verlags Verlag, H. V. 11355, [1913]

BIBL Turbenthal: Privatsammlung Christoph Jäggin

BEM Nr. 1- 35 für Einzel- oder Zwiesengesang, Nr. 36-43 für «Hordengesang».

K Der Wandervogel hat ohne Zweifel viel für die Wiederaufnahme der Laute in die deutsche Hausmusik getan, nach den grossen Führern

Scherrer und Kothe vielleicht das Meiste. Aber er hat auch eine Schuld dabei auf sich geladen: ihm ist es zuzuschreiben, dass die Laute anfängt Modeinstrument zu werden,

dass es bald zum guten Ton gehört, ein wenig auf der Gitarre oder Laute klimpern zu können. Grad wie vor 100 Jahren.

Im Wandervogel selbst finden sich genug dergleichen Stümper. Sie sind nicht zu verwechseln mit den Anfängern, denn das muss jeder einmal sein. Es sind die, denen es entweder am Willen oder an der nötigen Begabung fehlt, ihr Spiel zu vervollkommen. Über ihrer Menge hat man die wirklich guten Spieler übersehen. Auch im Wandervogel selbst.

So entstand die Herausgabe einer Auslese guter im Wandervogel entstandener Lautensätze einem dringenden Bedürfnis. Dem Herausgeber ist deshalb kein besonderes Verdienst zuzusprechen. Denn der Gedanke war schon an verschiedenen Stellen zugleich aufgetaucht. Es kam nur darauf an, dass die Tat einmal getan wurde, es war ein Kolumbusei.

Wenn deshalb dem Buch einige Worte zum Geleit mitgegeben werden sollen, so seien es Worte des Dankes.

Danken muss ich all den vielen Wandervögeln, die mich durch ihre Mitarbeit oder mit Rat und Tat unterstützt haben. Besonders Martin Rost in Stuttgart, der sich über das Wachsen und Werden des Buches von seinen ersten Anfängen an mit mir gesorgt und gefreut hat, und Trudel Christaller, die ebenso meine Arbeit begleitet und zuletzt dem Buche seinen Schmuck gegeben hat.

Danken möchte ich aber auch denen im Wandervogel, die sich von vornherein gegen die Idee des Lautenbuches ausgesprochen haben, besonders F. W. Fulda in Jena. Denn sie haben mich einerseits nur umsomehr zur Tat ermuntert, andererseits mein Urteil geschärft und mich zur grössten Strenge bei der Auswahl der Sätze veranlasst.

So geht nun das Büchlein hinaus, seine doppelte Aufgabe zu erfüllen: Im Wandervogel zur Vertiefung des Verständnisses für die Laute und ihre Spielweise beizutragen und den Aussenstehenden wieder einmal ein Stück vom Wandervogel und seiner Arbeit zu zeigen. (Vorwort der Ausgabe)